

Soviel technische Unbedarftheit ist schon phantastisch... An besagten Sonntag saß natürlich auch der "TAV-Monitoring-Dienst" vor dem Empfänger - und ließ sich von dem Endlosband so lange berlesen, bis er es in und auswendig kannte - eine Empfangsverbesserung konnte beim besten Willen nicht festgestellt werden.

Als es dann auch zu den Radio-Brenner-Machern durchdrang, daß es mit dem Schwarzenstein auf dem Schwarzenstein nichts werden würde, begann man Ende September wieder mit dem moderierten Programm. Am ersten Sendetag liebten sich die Sprecher noch etwas besonders einfallen: Sie meldeten sich und redeten sich mit anderen Namen an, auch die einzelnen Programmblöcke trugen andere Bezeichnungen. Offenbar sollte der Eindruck entstehen, es wären bei Radio Brenner alles neue Leute. Wer das Programm an diesem Tag nicht selbst gehört hat, wird einen derartigen Blödsinn nicht glauben. Es wird wohl immer ein Rätsel bleiben, was das eigentlich sollte. Tags darauf war wieder alles beim alten und es gab auf einmal auch richtig professionelle Werbespots, die von den Werbefirmen offenbar in der Erwartung des neuen Super-Senders geschalten worden waren.

Radio Brenner ist jetzt in die Enge getrieben. Die südtiroler Landesregierung scheint ernst machen zu wollen mit der Schließung der eben-falls widerrechtlich errichteten alten Sendeanlage auf der Flatsch. Die kriminelle Aktion auf dem Schwarzenstein fiel fehl. Als letzter Ausweg wird jetzt der Standort Hühnerspiel ins Auge gefaßt.

Aber vielleicht fällt den (Un-)Verantwortlichen von Radio Brenner noch was ein. Seit nun fast zwei Jahren hat Radio Brenner einige Millionen verschleudert, ohne daß irgend ein Gewinn eingefahren worden wäre. Den Schaden, den der Sender dabei durch seine Tolpatschigkeit angerichtet hat, ist schon nicht mehr meßbar. Seine illegalen Aktionen lassen in den Augen der Halbinformierten alle südtiroler Sender als Piratensender erscheinen, sein Tante-Emma-Programm,

von manchen auch wegen der ständigen Zeitungsverleserei "die sprechende Bildzeitung" genannt, bestätigen nur die Vorurteile gegenüber dem Programmiveau privater Sender, seine ständigen Ausfälle (der Sprecher) gegenüber anderen Sendeanstalten (O-Ton Chefklabautermann Bernie: "Unsere Kollegen in München, die uns jetzt zuhören" und - gegenüber dem BR-Funkhaus in München - "...auch Sterzing ist Rundfunkhauptstadt") treiben diesen zu überreizten Reaktionen (überzogene Frequenzbesetzungen des BR) und nicht zuletzt hat der Sender durch seine gezeigte Verachtung gegenüber italienischer Gesetzgebung bei dortigen Behörden, sonst nicht abgeneigt, den Norden (besonders natürlich Tirol) als zugehörig zu betrachten, Ressentiments gegenüber den eingebildeten Preußen aufgebaut.

Wenden wir uns erfreulicheren Sendern zu:

#### RADIO M1

Den Erfolg, den dieser Sender in kürzester Zeit erzielte, ist schon erstaunlich. Besonders die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen hört im Raum München praktisch nur noch M1. Konsequenz bringt der



Sender ausschließlich progressiven Rock und Pop und, dazu passend, ständige Hinweise auf Veranstaltungen u.ä., die Jugendliche interessieren.

## Privatsender aus Südtirol

Stand: Anfang Oktober 1983

Sender	Sendefrequenz in MHz	Polarisation	Sendeleistung in kW	Sender-Input in kW	Antennenfelder	Stereo/Mono	Sendestandort	Anschrift des Senders	Anschrift des Betreibers	Werbebüro	Sekundenpreis	Geschäftsführer	Finanziers	Büro in der BRD
Radio Tirol	101,5 (101,45)	hor	120	2	4	Mono	Hühnerspiel	I-39100 Bolzano	Radio Televisión	w.o.	-	Dr. Feischmann	eigen	-
Radio M1	104,7 (104,75)	hor	25	2	4	Stereo	Schwarzenstein	Postfach 14 06 06	Radio M1 Betriebs-	w.o.	DM 14,-	Hr. Schmitz	eigen und Zeitungs-	w.o.
Radio Brenner	104,0 (104,05)	hor	400	10	8	Mono	Flatsch	Schwalbengasse	Radio M1 Betriebs-	w.o.	DM 15,-	Dr. Berger	div Geldgeber	w.o.
Radio Tele Alpina	103,4	ver	400	0,2	-	Stereo	Zitrog	Postfach 2	Radio Televisión	w.o.	-	Hr. Stöger	? eigen	-
Television Südtirol	(noch kein Sender)	-	-	-	-	-	-	Postfach 21	Radio Televisión	w.o.	-	Hr. Camper	eigen	H-D Hanbutt
Radio Rosegarten	101,1 (+102,8)	hor	10	-	max 16	Stereo/Piloton	Kaiserspiel	Via della Zecca 9	Radio Televisión	w.o.	-	Dr. Ehrig	eigen	-
Radio Tirol	101,5 (101,45)	hor	120	2	4	Mono	Hühnerspiel	I-39100 Dorf Tirol	Radio M1 Betriebs-	w.o.	DM 14,-	Hr. Schmitz	eigen und Zeitungs-	w.o.
Radio Brenner	104,0 (104,05)	hor	400	10	8	Mono	Flatsch	Schwalbengasse	Radio M1 Betriebs-	w.o.	DM 15,-	Dr. Berger	div Geldgeber	w.o.
Radio Tele Alpina	103,4	ver	400	0,2	-	Stereo	Zitrog	Postfach 2	Radio Televisión	w.o.	-	Hr. Stöger	? eigen	-
Television Südtirol	(noch kein Sender)	-	-	-	-	-	-	Postfach 21	Radio Televisión	w.o.	-	Hr. Camper	eigen	H-D Hanbutt

Zusammenstellung: Alexander Wieser; TELE-audiovision

Bemerkungen: Die Neue Constantin plant deutschsprachiges Programm, Arbeitsname "Radio C" und TV-Sender als Endziel. Das "R.B." beim Radio M-Werbebüro stammt noch von "Radio Bavaria". Radio Brenner arbeitet mit RTI (Radio Television International) zwecks TV-Sender zusammen.